



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Anita Schöler  
Anschritt Pannewiese 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563-6074  
Fax (0202) 563-5223  
E-Mail anita.schoeler@cdu-wuppertal.de  
Datum 14.06.2005  
**Drucks. Nr. VO/0829/05**  
öffentlich

An die  
Vorsitzende des Betriebsausschusses  
Gebäudemanagement

Herrn Oberbürgermeister

## Antrag

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>16.06.2005</b>	<b>Betriebsausschuss Gebäudemanagement</b>
<b>22.06.2005</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>27.06.2005</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

**Prüfung eines Pilotprojekts Public Private Partnership (PPP) im Rahmen der Schulbausanierungen für die Schulzentren Ost und West**  
**Antrag der CDU-Fraktion vom 14.06.2005**  
**- Ergänzungsantrag zur VO/0700/05**

Sehr geehrte Frau Warnecke,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Betriebsausschuss Gebäudemanagement, Hauptausschuss und Rat mögen wie folgt beschließen:

Das Gebäudemanagement und die Finanzverwaltung werden beauftragt, im Rahmen eines Pilotprojekts die Sanierung der Schulzentren Ost und West als PPP-Maßnahme durchführungsreif vorzubereiten.

## Begründung

Trotz der guten Arbeit des GMW gibt es in Folge der begrenzten finanzwirtschaftlichen Ressourcen der Stadt Wuppertal bei der immobilien städtischen Vermögenssubstanz einen großen Sanierungs- und Investitionsstau.

Zahlreiche Gemeinden in vergleichbarer Situation bedienen sich zunehmend PPP-Modellen, da die notwendigen Investitionen sonst gänzlich unterbleiben müssten. Deshalb hat sich die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal entschlossen, gerade im Bereich der Schulbausanierung einen Einstieg in diese Form der Zusammenarbeit von öffentlichen Trägern und privaten Investoren vorzunehmen.

Besonders geeignet erscheinen die in der 70er Jahren errichteten und sanierungsbedürftigen Schulzentren Ost und West mit einem geschätzten Investitionsvolumen von ca. 40 – 50 Mio. €. Diese Schulzentren sind im Schulbausanierungsprogramm des GMW bislang nicht enthalten. Die dort notwendigen Investitionsmaßnahmen sind auf absehbare Zeit im Rahmen einer konventionellen Finanzierung nicht zu gewährleisten; dem durch weiteren Zeitablauf anwachsenden Sanierungsbedarf zu Lasten von Lehrenden und Lernenden muss jedoch Einhalt geboten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Simon  
Fraktionsvorsitzender